

## **Frühjahrsreise der Tiroler Krippenfreunde vom 25. Mai bis 1. Juni 2026**

### **Insel KRETA**

Am Pfingstmontag, den 25. Mai startete der Flieger vom Flughafen Innsbruck in Richtung Griechenland, genauer gesagt auf die Urlaubsinsel Kreta. Weiter ging's zum wunderschönen, am Strand liegenden Hotel „Sirenes Beach Hotel“ – Malia, wo wir gegen Abend gerade richtig zum Abendessen eintrafen.

Der „Reisefamilie“ der Tiroler Krippenfreunde schlossen sich über 70 Personen aus Tirol und Bayern an.

Wir wurden im Hotel mit „all inklusiv“ reichlich kulinarisch verwöhnt und auch unsere Reiseführer brachten uns informativ das kulturelle, gesellschaftliche und wissenswerte Leben auf der Insel und ihrer Geschichte nahe.

### ***Einige Ausflüge die vom Reisebüro Stoll organisiert und durchgeführt wurden führten uns in den nächsten Tagen nach:***

#### **Dorf Mochos & Hersoniossos**

Die Fahrt nach Mochos führte über eine spektakuläre Panoramastraße mit herrlichem Blick auf die Lassithi-Berge und die Nordküste. Danach ging es nach Hersonissos, einem der ältesten und zugleich lebhaftesten Orte an Kretas Nordküste. Ein Ausflug mit zwei völlig unterschiedlichen Gesichtern der Insel: ein traditionelles Dorf mit tiefer kultureller Verwurzelung und einen Küstenort, der Geschichte und modernes Leben miteinander verbindet.

#### **Heraklion & Olivenverkostung**

Kretas Hauptstadt Heraklion liegt am Rande einer Küstenebene. Das lebhafte Zentrum mit seinen Einkaufsstraßen und Flaniermeilen befindet sich innerhalb der gut erhaltenen Stadtmauer.

#### **Agios Nikolaos, Elounda & Schifffahrt nach Spinalonga**

Viel entspannter, geordneter und trotzdem lebendig war der Ausflug nach Elounda, wo im kleinen Fischerhafen, idyllisch bunte Boote auf und ab wogen. Bei einem Spaziergang entlang der Promenade sorgten Hafen, Strand und kleine Buchten für immer neue Fotomotive. Des Weiteren brachte uns ein Schiff auf die Felseninsel Spinalonga. Dort befindet sich eine venezianische Festung, die fast das ganze Eiland einnimmt.

#### **Matala & Wein - Geschichte, Strand und Genuss**

Im Süden von Kreta liegt Matala, ein Teil der Messara-Ebene, wo schon ein Hauch von Afrika zu spüren ist. In den Wänden der Kalkfelsen, am südlichen Ufer der flachen Hafensbucht, finden sich unzählige Höhlen – prähistorische Wohnstätten und ehemalige Grabkammern. In den Sechzigerjahren, wurde das Dorf als Treffpunkt der Blumenkinder weltberühmt und auch diese fanden Zuflucht in den wunderschönen Kalkfelsenhöhlen.

#### **Bergdörfer & Fodele**

Über eine ländliche Straße gelangen wir nach kurzer Fahrstrecke schließlich nach Fodele, dem malerischen Heimatort des berühmten Malers El Greco, weiter ging es zu einer

Landfrauenbäckerei und einer kleinen Kunstaussstellung mit kunstvollen Objekten aus Olivenholz. Weite Landschaften, duftende Zitrusdüfte und traditionelle Dörfer erwarteten uns auf dieser Tour ins Hinterland von Heraklion. Bei herrlicher Sicht auf die Stadt genossen wir zunächst kretischen Raki und regionalen Käse.

### **Lassithi Hochebene**

Der letzte Ausflug führte uns auf die Lassithi Hochebene (ca. 840 m Seehöhe), umrahmt von den mitunter schneebedeckten Gipfeln des Dikti-Massivs, charakteristisch sind die weiß bespannten Windmühlen, die wie Wächter überall verteilt auf der Hochebene stehen.

Ein Teil der Reisenden blieb so manchen Ausflügen fern und verbrachte die Zeit am Strand, am Pool oder an der Poolbar des Hotels und wagten sich ins erfrischende Meer mit seinen 22 – 24 Grad.

Einige mieteten sich ein Auto da die Insel Kreta für uns Krippenbauer ein Paradies zum Sammeln von Botanik, Wilder Thymian und viele unbekannte Wildkräuter und Bäumchen, war. Es wurden Koffer, Rucksäcke und Kartons vollgepackt und teilweise mit DHL in unsere Heimat verschickt. Bei so manchen entflammte die Jagd nach noch einem schöneren „Staudel“, als man es bereits hatte.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns auf dieser Reise begleitet haben, bei Stollreisen für die hervorragende Abwicklung und bei den Verantwortlichen des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde mit Landesobmann Ossi Gapp und freuen uns schon auf die nächste Frühjahrsreise 2027.

Reisebericht  
Günther Reinalter